

Punkt in Hitchcock-Krimi

Der FC Flums zeigt nach dem Trainerwechsel von letzter Woche eine erste Reaktion. Beim 3:3 Remis gegen den SC Rhäzüns gelang der Banau-Elf zwar der Ausgleich erst kurz vor Schluss, zuvor vergaben die Schützlinge von ad interim Trainer Urs Bless aber beste Möglichkeiten um die Partie zu ihren Gunsten zu entscheiden. In der ersten Halbzeit schien es, als würde das Heimteam weiterhin in der unangenehmen Abwärtsspirale verharren. Während die Gelb-Schwarzen das Spiel absolut im Griff hatten, viele, zum Teil hochkarätige Chancen vergaben, schlugen die Bündner mit ihrem ersten Torschuss in der 32. Minute eiskalt zu und gingen höchst glücklich in Führung. «Es war extrem bitter nach diesen ersten 45 Minuten mit einem 0:1-Rückstand in die Garderobe zu müssen», so Roger Heidegger nach dem Spiel. Trotzdem sei er überzeugt gewesen, dass seine Vorderläute den Spiess noch umdrehen würden. Tatsächlich erlösten Sascha Bless und Stefan Zeller ihre Farben und konnten die Partie zum zwischenzeitlich verdienten 2:1 drehen. Doch just in dieser Phase als es mit dem Tore schiessen klappen sollte, schlugen die Bündner, ebenfalls mit einer Doublette, innert wenigen Minuten zurück. Bem

Flums – Rhäzüns 3:3 (0:1)

Banau. – 234 Zuschauer. – SR: Dürr.

Tore: 32. Rhäzüns 0:1, 63. S. Bless 1:1 (Pen.), 67. Zeller 1:2, 73. Rhäzüns 2:2, 76. Rhäzüns 2:3, 86. Walser 3:3.

Flums: Heidegger; Schaffhauser, M. Dort, Mullis, Kurath; Hermann, A. Nadig, D. Dort, Mollet; S. Bless, Zeller. – Auswechselspieler: Walser, R. Nadig, Sanchez, Mannhart, Sadiki, Ramadani.

Bemerkungen: Flums ohne Zindel, R. Bless und Lins (alle verletzt). – Verwarnungen: , Walser, Zeller (gelb-rot).